

Die Seite wurde produziert von der Klasse 4b der Astrid-Lindgren-Schule Erdmannhausen

Stimmen

Was hat euch an diesem Projekt besonders gefallen?



„Ich fand am besten, als ich Herrn Krug interviewen durfte.“

Leni



„Mir hat das Zeitungsprojekt gefallen, weil wir so viel aus der Zeitung erfahren konnten.“

Leander



„Ich fand das Interview toll und mir gefällt, dass wir jeden Tag die Zeitung bekommen.“

Adam



„Mir hat das Zeitungsprojekt gut gefallen, da wir viel über den Therapiehund erfahren haben.“

Ferdinand



„Ich fand toll, dass man Spaß hat und etwas dazulernt. Ich war selbst schon im Calypso, dort sind sie supernett. Da kann man so viel Verschiedenes machen.“

Simon



ZEITUNG IN DER SCHULE

Informationen rund um das Zisch-Projekt

In der regelmäßigen Unterrichtsarbeit mit der Zeitung lernen die Schüler, wie eine Zeitung aufgebaut ist, was sie beinhaltet und wie recherchiert wird – gleich ob für die gedruckte oder digitale Ausgabe. Die Klasse kann sogar eine Seite für die LKZ/den NEB selbst gestalten. Jährlich nehmen bis zu 40 Schulen, 80 Klassen und 1700 Schüler ab der Grundschule teil.

■ Für Schulen und Lehrer: Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich an Norbert Hilger vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 14 oder per E-Mail an hilger@izop.de.

■ Für Unternehmen: Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie weitere Informationen und unseren Kontakt unter www.lkz.de/business-abos.

Aufgrund der Coronapandemie war das Zisch-Projekt auch in diesem Schuljahr nicht im gewohnten Umfang möglich. Da nicht alle Klassen ihre geplanten Recherchen am Ende auch durchführen konnten, werden erneut weniger Seiten als üblich erscheinen. Alle Recherchen finden unter Beachtung der zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Coronaregeln statt. (red)



Mit großem Interesse bei der Recherche: Die Klasse 4b der Astrid-Lindgren-Schule mit Jonathan Krug und Therapiehund Emil am Interviewtag. Foto: Nicklas/p

Thema

Hund als Helfer des Menschen

Zisch-Reporter informieren sich im Jugendhaus über Aufgaben und Ausbildung von Therapiehunden

ERDMANNHAUSEN

Ein Therapiehund ist ein Haushund, der gezielt zur tiergestützten Behandlung eingesetzt wird. Man kann ihn bei Therapeuten, Pädagogen und im Altersheim als Trauerbegleiter, Motivator, Selbstbewusstseinssteigerer, Mutmacher und Ansprechpartner einsetzen. In der Ausbildung gibt es vier Schritte:

- **1. Schritt:** Es muss eine gute Vorauswahl im Welpenwurf getroffen werden. Der Welpen muss ein ruhiges Wesen haben und darf kein aggressives Verhalten zeigen.
- **2. Schritt:** Der Hund muss in der Welpenzeit gut sozialisiert werden. Er muss den Kontakt zu Menschen und anderen Hunden kennen sowie auf viele unterschiedliche Sinneseindrücke geprägt werden.
- **3. Schritt:** Der Hund muss einen Wesenstest bestehen, bei dem er sein ausgeglichenes Wesen und seine Belastbarkeit zeigen muss.
- **4. Schritt:** Der Hund erhält dann die gezielte Ausbildung zum Therapiehund. Diese Ausbildung dauert etwa ein Jahr. Dabei gibt es Theo-

reeinheiten für den Hundeführer und Praxis-einheiten für das Hund-Mensch-Team.

Therapiehunde müssen einfühlsam sein und dürfen keine Wut zeigen. Außerdem dürfen sie nicht beißen, bellen und nichts vom Boden essen. Man kann die Ausbildung zum Therapiehund bei Organisationen wie dem Roten Kreuz und in zertifizierten Hundeschulen machen. Ist der Therapiehund fertig ausgebildet, ist er eine Bereicherung für alle Beteiligten.

VON RICO, LENA, AMY, LYAM, ELONA UND FELIX



Das Jugendhaus Calypso.

Foto: Nicklas/p

CALYPSO

Für jeden gibt es ein Angebot

Das Calypso ist das Jugendhaus von Erdmannhausen, das im Jahr 2003 eröffnet wurde. Täglich besuchen es ungefähr 20 Kinder. Dort werden sie betreut von Jugendhausleiter Jonathan Krug mit seinem Hund Emil und dem FSJler Vincent. Das Calypso bietet etwas für jeden. Hier kann man seine Freizeit mit der PS4, Gesellschaftsspielen, Musikhören und Chillen verbringen. Außerdem gibt es einen Dancefloor, ein Billardzimmer, einen Bastelraum, eine Küche, eine Werkstatt und im Außenbereich einen Bike-Park. Zudem werden Tischtennisturniere, Übernachtungen mit Filmeabend, Ausflüge nach Tripsdrill und Co. veranstaltet. Die Partys darf man natürlich auch nicht vergessen. Öffnungszeiten: dienstags von 15 bis 18.30 Uhr, mittwochs und donnerstags von 15 bis 20 Uhr, freitags von 14 bis 21 Uhr. Kinder unter 14 dürfen dienstags bis donnerstags bis 18 Uhr bleiben und freitags bis 19 Uhr.

VON NICKLAS, KIRA, SIMON, MAXIMILIAN, LEONIE UND LENI

Interview

Jugendhausleiter Jonathan Krug

Herr Krug, Sie haben heute Ihren Therapiehund Emil mitgebracht. Zu welcher Hunderasse gehört Emil?
Jonathan Krug: Emil ist ein Golden Retriever.

Eignen sich auch andere Hunderassen als Therapiehunde?
Es eignet sich so gut wie jeder Hund mit dem passenden Charakter und der richtigen Sozialisation.

Wie alt ist Emil und wie lange haben Sie den Hund schon?
Emil ist vier Jahre alt, ich habe ihn mit acht Monaten bekommen.

Emil ist ein Therapiehund. Was sind Emils Aufgaben im Jugendhaus Calypso? Hat er noch andere Einsatzgebiete?

Emil hat keine therapeutische Aufgabe im Calypso und darf dort Hund sein. Er wirkt aber trotzdem allein dadurch, dass er da ist. Bei Gesprächen ist er anwesend. Emils Hauptaufgabe ist die Trauerbegleitung. Außerdem macht er Besuche im Altersheim, bei traumatisierten Jugendlichen oder bei Men-

schen in sonstigen schwierigen Lebenssituationen.

Wo und wie wurde Emil zum Therapiehund ausgebildet?

Emils Ausbildung fand in Leinfelden-Echterdingen bei der Hundeschule Baden-Württemberg in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt AWO statt. Der Fokus lag auf Gedächtnistraining, auf der Motivation zum Bewegen, Spielen und Kuschneln und auf dem Training eines guten Gehorsams. Emil darf zum Beispiel nichts vom Boden essen und soll auf Handzeichen reagieren. Für seine Arbeit im Altersheim musste er lernen, den Kopf abzulegen und vom Bett zu gleiten.

Was kostete diese Ausbildung?

Die Ausbildung kostet unterschiedlich viel. Emils Ausbildung hat circa 3000 Euro gekostet.

Wie oft ist Emil im Calypso dabei?
Emil ist fast jedes Mal im Calypso dabei.

VON AMELIE, NAYLA, LENA, HANAA, NOAH UND THOMAS



Therapiehund Emil mit Herrchen Jonathan Krug.

Foto: Nicklas/p